

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2022





FÜR ERSTES LICHT UND SPÄTE HEIMKEHR

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Kriens
Am Mattenhof 2a
6010 Kriens
041 329 19 00
baechli-bergsport.ch



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 1/2022

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Alfred Studhalter
Rissliweg 25
6467 Schattdorf
E-Mail: alfred.studhalter@bluewin.ch
Telefon 041 871 02 34

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Claudia Haldi
Gotthardstrasse 117
6472 Erstfeld
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
Tel. 079 650 62 66

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 2/2022 erscheint im März
Redaktionsschluss: 22. Februar 2022
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Editorial
- 4 Fun-Day der JO vom 4. September 2021
- 6 2-Tagestour OG Schattdorf, Jura, 11./12. Okt. 2021
- 9 Klettern in Ponte Brolla, 21. Nov 2021
- 10 Höhlentour Lauiloch, KIBE/JO, 4. Dezember 2021
- 12 Jahresbericht des Präsidenten
- 16 Jahresbericht Hüttenwesen 2021
- 18 Jahresbericht SAC Jugend JO/KIBE
- 20 Jahresbericht Mitgliederwesen
- 21 Jahresbericht Rettungswesen
- 23 Jahresbericht Tourenwesen
- 25 Jahresberichte Orts- und Untergruppen
- 33 Jahresbericht Kassawesen
- 39 Schneetourenbus
- 40 Tourenvorschau Februar bis März 2022
- 44 Tourenvorschau JO/KIBE Januar bis März 2022
- 45 Durchgeführte Sektionstouren
- 46 Neumitglieder
- 48 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2022

Heftmitte: GV-Unterlagen



Chüebodenhorn-Gletschersee zwischen All'Acqua und Oberwald. Foto: Max Keller

Alpinisten-Solidarität

von Jürgen Strauss, Präsident

Liebe Gotthändlerinnen,
liebe Gotthändler

Jahreswechsel sind üblicherweise diejenigen Anlässe, an welchen man gewisse Dinge hinterfragt. Spätestens beim Erhalt der Beitragsrechnung kommt vielleicht die Frage auf «Wofür ist die SAC-Mitgliedschaft noch gut»? Für viele Mitglieder ist diese Frage schnell und einfach beantwortet, oder sie stellt sich erst gar nicht, denn die Gründe sind eindeutig und klar. Der SAC hat in den letzten Jahren ein stetiges Mitgliederwachstum erfahren dürfen. Und auch die Sektion Gotthard hat Mitte 2021 die stattliche Anzahl von 2000 Mitgliedern erreicht. Trotz diesem erfreulichen Zuwachs muss aber auch festgestellt werden, dass es einen gewissen Abgang von Mitgliedern gibt; insbesondere bei den jüngeren. Die Bindung an den Verein scheint hier nicht mehr so intensiv zu sein, wie dies sicherlich früher noch der Fall war. Ein Grund mag sicherlich am einfacheren Prozedere liegen, mit dem man sich an- und abmelden kann. Dabei gibt es viele gute Gründe, Mitglied im SAC zu sein. Dieser «Club» ist nicht nur der grösste Bergsportverband unseres Landes, er

ist auch ein Umwelt- und Kulturverein. Daraus entstehen gelegentlich widersprüchliche Positionen und es gelingt ihm mal mehr, mal weniger, die unterschiedlichen Interessen zusammen zu bringen und Kompromisse zu finden. Sicherlich ist das auch vom jeweils persönlichen Standpunkt abhängig, was angesichts von 170'000 Mitgliedern nicht verwunderlich ist.

Und dennoch: Gibt es für Bergfreunde und Alpinisten, Kletterer und Wanderer, oder all jene, die unsere wunderbare Bergwelt erhalten, aber auch nutzen möchten, eine bessere Alternative

- zu einem Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Menschen die Schönheit der Berge zugänglich zu machen und hierfür stetig an den Voraussetzungen arbeitet, so durch den Betrieb von Hütten, welche an veränderte Bedingungen wie z.B. schärfere Umweltauflagen angepasst werden müssen, oder mit der Umstellung auf nachhaltige Energieversorgung einen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten müssen;
- zu einem Verein, der sich Tradition und alpiner Kultur verpflichtet sieht, aber auch die Erfordernisse der Zeit erkennt und darauf reagiert; und

welcher alpine Literatur, wie z.B. Routenbeschreibungen, mit Hilfe moderner Medien und IT allgemein zugänglich macht;

- zu einem Verein, der mit Touren- und Kursangeboten einen Beitrag zur Sicherheit und Qualität im Bergsport leistet, und dabei auch ein umweltfreundliches Verhalten an den Mann und die Frau zu bringen versucht;
- zu einem Verein, der sich sowohl in der Bergrettung wie in der Jugendarbeit stark engagiert?



Dies alles geschieht dank vielen ehrenamtlich Tätigen, welche mit viel Zeit und Herzblut an diesen Themen arbeiten. Ohne sie gäbe es für uns Bergfreunde keinen Interessenvertreter «SAC», der gegenüber anderen Organisationen, der Politik und der Verwaltung alle diese für uns wichtigen Anliegen vertreten würde.

Als Beispiel sind die zahlreichen Zugangsbeschränkungen, welche durch die Erweiterung von Wildruhezonen schweizweit für den Bergsport eine Herausforderung darstellen, zu erwähnen.

Auch bei der Wiedereröffnung der Hütten nach dem Corona-Lockdown hat der SAC mit konstruktiven Konzep-

ten wesentlich dazu beigetragen, dass diese sehr früh wieder öffnen durften und so viele Bergtouren wieder möglich wurden.

Auch ein positives Beispiel ist die Verleihung des Solarpreises 2021 für den Ausbau der SAC-Hütten mit Solarenergie.

So wie viele andere, sehe ich jedenfalls auch 2022 wieder keine bessere Möglichkeit, all diese Ziele unter einen Hut zu bringen, als mit einer Mitgliedschaft im SAC.

In diesem Sinne danke ich allen SAC-Kameradinnen und -kameraden für ihre Solidarität und wünsche uns allen ein gutes, unfallfreies und erlebnisreiches Bergjahr 2022. ■



www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA

Klettertag

Text: Linus Scherz, Fotos: Peter Planzer und Gabi Bricker



Wir trafen uns um halb acht in Erstfeld und fuhren mit dem Auto zum Nättschen hoch. Anschliessend mussten wir noch etwas laufen bis zum Kletterplatz. Als wir kurz vor 10 Uhr ankamen, erklärten uns die Leiter zuerst den Tag. Um 10 Uhr ging es dann los. Ich sah mich zuerst einmal um. Es gab eine Tyrolienne, ein kleines Abseilen und ein grosses Abseilen, Bouldern am Felsen, eine Slackline und natürlich noch das Felsklettern. Ich entschied mich wie die meisten Kinder erstmal für die Tyrolienne. Als ich dann ein paar Mal mit dieser gefahren war, war es schon Zeit für das Mittagessen. Jemand hatte ein Feuer entfacht, wo man Würste braten konnte, aber ich hatte keine Wurst dabei.

Kurz nach 1 Uhr war die Mittagspause vorbei. Am Nachmittag war die Tyrolienne nicht mehr so gut besucht, aber dafür wurde das Abseilen immer beliebter. Etwa um 14 Uhr begannen dunkle Wolken aufzuziehen. Die Leiter erklärten uns, dass wir um 15 Uhr aufbrechen müssten. Wir hatten Glück und das Wetter hielt, und wir konnten noch bis 15 Uhr klettern. Auch bei der Heimfahrt verlief alles gut.

Der Klettertag war grossartig und ich freue mich schon auf den nächsten. ■



Der Jura – fantastischer «kleiner Bruder» der Alpen

Text und Fotos: Fritz Imholz

Margrit Hofstetter organisierte für die Ortsgruppe Schattdorf eine zweitägige Tour in ihrer Heimat Solothurn. 14 Teilnehmende waren «gwundrig» und wollten den für die meisten unbekanntesten Kanton näher kennenlernen.

Die Gruppe traf sich um 7.15 Uhr beim Burger-King in Flüelen. Drei Autos wurden gefüllt. Der nächste Halt war die Raststätte Deitingen Nord. Dort angekommen, stärkten wir uns mit Gifeli und Kaffee. Anschliessend wurde der nächste Treffpunkt beim Baseltor in Solothurn abgemacht. Nach einigen Umwegen fanden ihn doch noch alle.

Ein Teil der Gruppe machte sich auf den Weg zur St. Ursen Kathedrale aus dem Jahr 1773. Die Fahrer stellten ihre Wagen in die Nähe unseres Ziels in Bettlachberg. Da verschiedene Navigationssysteme im Einsatz waren, dauerte auch diese Fahrt etwas länger. Zusammen besichtigten wir das wunderbare Innere der Kirche, welche im neoklassizistischen Baustil erstellt ist. Anschliessend ging es der alten Stadtmauer und dem Stadtgraben entlang zur magischen Verenaschlucht. Leider

sind die Türen der Gebäulichkeiten der Einsiedelei am Montag geschlossen. Hier trafen wir unsere drei Chauffeure, welche in der Zwischenzeit mit dem Taxi angereist waren.

Vor dem Aufstieg zum Weissenstein stärkten wir uns nochmals. Margrit führte uns auf einem wunderschön angelegten Waldpfad bis zur Waldgrenze. Gemeinsam wanderten wir über Fallern, Stiegenlos und Nesselboden. Da wir noch etwas Zeit hatten, bestiegen wir den Aussichtspunkt Röti 1395 m. Hier genossen wir die traumhafte Aussicht. Von da ist die gesamte Bergkette vom Mont Blanc, Eiger, Möch, Jungfrau zu sehen. Sogar die Urner Berge kann man erkennen. Auf dem Rückweg zum Hotel wurden wir von Margrit mit einem feinen Aperitif überrascht.

Nach dem Einchecken bezogen wir die Zimmer. Einige Gemächer waren mit «Bocksprungbetten» eingerichtet, was während des Nachtessens doch einiges zu reden gab. Als Solothurner Spezialität wurde uns ein Sauerbraten mit Kartoffelstock serviert.

Nach dem gediegenen Frühstück wanderten wir bei Nebel über den Hinter-



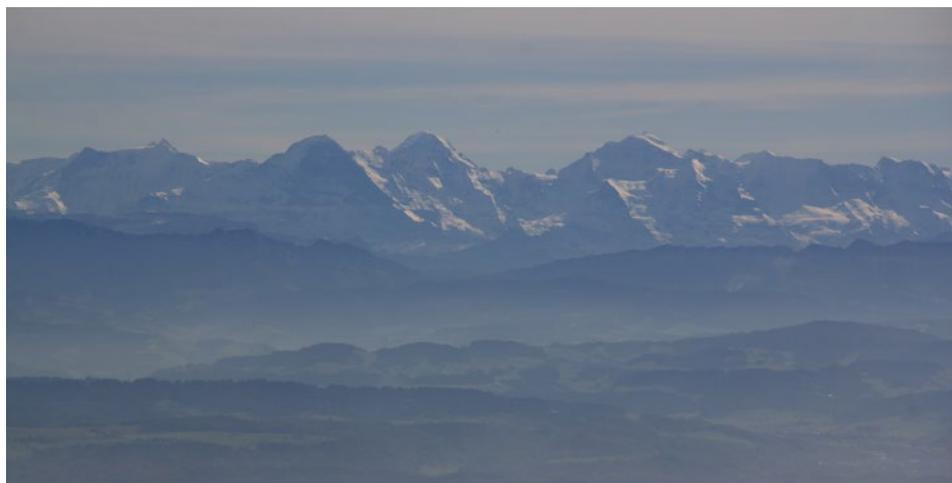
Verenaschlucht
Solothurn



Pause vor dem
Aufstieg zum
Weissenstein



Wanderung über
Fallern, Stiegenlos
und Nesselboden



Weitsicht vom
Weissenstein



Margrit überrascht uns mit einem Apero



Auf dem höchsten Punkt bei der Hasenmatt



Imposante Wandfluh



weisenstein, das sogenannte Nidelloch, zur Hasenmatt. Das ist die mit 1445 m höchste Erhebung im Kanton Solothurn.

Nach vielen Aufs und Abs erreichten wir die imposante Wandfluh beim Obergrenchenberg. Für die Mittagsrast suchten wir uns ein Plätzchen, wo der kalte Wind nicht so stark blies. Nach der Stärkung gings nach der Wandfluh steil hinunter durch die

farbigen Wälder, Weiden und Matten in Richtung Bettlachberg, bis zu den abgestellten Autos.

Nach einem kurzen Stopp in Deitingen Süd gings zurück in den Kanton Uri. Margrit hat uns einen kleinen Teil ihrer schönen Heimat gezeigt. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die ausgezeichnete Organisation und die fachkundige Führung. ■

Weiterbildung in der Herbstsonne

Text: Nora Freitag, Fotos: Jürgen Strauss

Anstelle des direkten Wegs nach Ponte Prolla entschieden wir uns für eine Panoramafahrt über den Monte Ceneri. Dafür begrüßte uns ein herbstliches Tessin unter einem tiefblauen Himmel und angenehmen Temperaturen. Es wurden drei Seilschaften mit Sophie, Jürgen und Franz im Vorstieg gebildet. Nach einer kurzen Akklimatisierungsphase an

das Reibungsklettern wagten wir uns an eine Ausbildungstour mit Mehrseillänge. Diese äusserst lehrreiche Tour führte uns ans obere Ende des Klettergartens mit fantastischer Aussicht über die Maggia Richtung Lago Maggiore. Nach gelungenem Abseilen konnte wir die letzten Sonnenstrahlen in einem typischen Tessiner Grotto geniessen. ■



Alexandra, Roger,
Nora, Sophie,
Matthias

Dem Hudelwetter entflohen

Text und Fotos: Hansruedi Feser



Am 4. Dezember herrschte ziemliches Hudelwetter, also gerade richtig, um eine Aktivität «drinnen» durchzuführen. Drinnen bedeutete für uns: in einer Höhle, also im Bergesinneren. So machten wir uns wie geplant auf in Richtung Illgau zur Höhle Lauiloch. Da die Aussentemperatur eher hoch war und es in Strömen regnete, waren wir uns bewusst, dass wir den Wasserläufen und Seen in der Höhle viel Beachtung schenken mussten.

Zum Glück schauten beim Einstieg in die Höhle alle nur vorwärts... So entdeckte niemand, was über unseren Köpfen an der Decke lauerte. Dazu später! So gings kriechend, in gebückter Haltung oder im Vierfüsslergang vorwärts bis zum Nymphensee. Der Wasserstand war noch niedrig, so

dass Leute mit Stiefelgrösse 42 und mehr bei geschickter Wegplanung ohne Wassereintritt durchkamen. Leider hatten fast alle Teilnehmer Grössen von 35 bis 41! Anschliessend ging es über einige Stufen und einen hohen Schacht, welchen wir sichern mussten, weiter bis zum oberen Ende des Kaminfegers. Diesen 15 Meter hohen senkrechten Schacht mussten wir alle abseilend bewältigen. Weiter ging es durch den Schlitzgang zurück in den Hauptgang. Hier gab es nochmals einige Kriechstellen, die ziemlich eng waren. Die Teilnehmenden, die durchpassten, meisterten die Stellen teilweise gleich mehrmals. Schliesslich kamen wir wieder zurück zum Nymphensee, welcher in der Zwischenzeit satte 20 cm angestiegen war. Was das für unsere Stiefel und die darin steckenden Füsse bedeutete, wussten wir bereits im Voraus... Nach dem See, als alle Stiefel wieder entleert waren, hielten wir unsere wohlverdiente Mittagsrast.

Auf dem Rückweg machten wir noch einen Abstecher ins Bärenloch. Hier war es so richtig eng und nicht mehr alle wollten bis ganz nach unten kommen. Vielleicht lag es aber auch an dem wunderbar klebrigen Lehm, welcher oben den Höhlenboden bedeckte

Franzosenquartier





Kaminfeger

und zum Spielen anregte. Auch konnte man auf dieser herrlich Rutschbahn fahren.

Jetzt ging es weiter dem Ausgang entgegen. Die letzten 10 Meter vor dem Ausgang sind auch das Habitat der Höhlenspinnen. Wenn man sich im Vierfüssler vorwärtsbewegt, ist man manchmal dazu gezwungen, einen Blick zur Decke zu werfen, um die Bewegungsfreiheit seines Kopfes zu prüfen. Bei diesen Kontrollblicken kam es oftmals vor, dass man sich direkt Auge in Auge mit einem dieser achtbeinigen Tiere befand. Auch deren Kinderstuben haben wir entdeckt: schöne, hängende Kokons! Einige von uns haben sich ziemlich flachgelegt, um ja keinem dieser doch recht grossen Tierchen zu nahe zu kommen. Letztendlich haben aber alle wohlbehalten den Ausgang erreicht.

Nach dem Abstieg zu den Autos und einer grösseren Umkleideaktion, konnten sich alle, frisch eingekleidet und bei höchster Heizstufe, auf der Heimfahrt wieder aufwärmen.

Es war eine coole Tour durch die Unterwelt mit euch zusammen: Mauro, Dario, Isolde, Elin, Jan und Stefan. So macht ein Höhlentrekking Spass! Vielen Dank und bis ein andermal!



Elin im Schlitzgang



Mittagspause



Bärenloch



Wohlbehalten wieder draussen

Jahresbericht *des Präsidenten*

von Jürgen Strauss, Präsident

Liebe Gotthändlerinnen, liebe Gotthändler

Bis in den Herbst hinein hätte für das Jahr 2021 das Motto lauten können «in kleinen Schritten zurück zur Normalität». Corona hat sich aber mit Beginn der Wintersaison wieder zurückgemeldet und ist jetzt wieder taktbestimmend.

Zu Beginn des Jahres mussten noch einige unserer Veranstaltungen, inklusive der Generalversammlung, abgesagt werden. Mit der Lockerung der Corona-Massnahmen und dank entsprechender Schutzkonzepte wurden auch der Besuch von Veranstaltungen und Touren sowie der Besuch der Hütten wieder möglich.

Im Sommer hatte dann das kühle und regnerische Wetter die Bergsaison dominiert und war, anstelle von Corona, für die Absagen einiger Anlässe verantwortlich geworden. Viele Hütten hatten unter dem schlechten Sommer gelitten. Nicht aber unsere Kröntenhütte. Erfreulicherweise dürfen wir auf ein sehr gutes und überdurchschnittliches Hüttenjahr zurückblicken.

Die Aufgaben und Termine des Vorstands konnten im Wesentlichen ausgeführt werden. Die anstehenden Geschäfte wurden an 8 Vorstandssitzungen behandelt. Wie seit Jahren üblich, fand eine dieser Sitzungen auch wieder auf der Kröntenhütte statt.

Allerdings musste vereinzelt improvisiert, verschoben und abgesagt werden. Dies betraf, neben der Generalversammlung und der Frühlingszusammenkunft, vor allem mehrere externe Termine. So wurden die Regionalkonferenzen der Zentralschweizer Sektionen verschoben bzw. virtuell durchgeführt und die Abgeordnetenversammlung des SAC fand erst im September statt. An diesem Anlass wurde unsere Sektion durch drei Delegierte der Ortsgruppe Zürich vertreten. Die Präsidentenkonferenz fand jedoch wie geplant im November 2021 in Bern statt. Mit der Absage der traditionellen GV zugunsten einer schriftlichen Abstimmung wurden neue Erfahrungen gesammelt. Die obligatorischen Themen, wie z.B. Genehmigung des Finanzberichts und Budgets, aber auch die Wahlen, konnten problemlos durchgeführt werden. Es beteiligten sich ca. 130 Mitglieder. Diese



Am Gross Spannort

Zahl entsprach in etwa den Teilnehmern, die üblicherweise an einer normalen GV präsent sind. Zu bedauern bleibt jedoch, dass die Ehrung unserer Jubilare nicht im Kreise der Kameradinnen und Kameraden, sondern auf dem Postweg erfolgen musste.

Aus finanzieller Sicht hat sich unser Geschäftsjahr erfreulich entwickelt. Näheres hierzu ist dem Bericht unseres Kassiers zu entnehmen. Dankbar und mit Freude haben wir wieder eine Zuwendung der Alice-Meyer-Stiftung zu Gunsten der Kröntenhütte entgegennehmen dürfen. Aber auch ein einmaliger Entschädigungsbeitrag von Swiss-Olympic für die Einbussen bei der Wintersaison 2020 konnte mit Hilfe des SAC Zentralverbands realisiert werden.

Unsere neuen Vorstandmitglieder Alexandra Cathry und Alfred Studhalter haben mit grossem Elan ihre Aufgaben angegangen und sich sehr schnell ins Team integriert. Leider muss Alexandra die Verantwortung für das Mitgliederwesen aus persönlichen Gründen wieder aufgeben. Glücklicherweise hat sich jedoch mit Claudia Haldi eine geeignete Frau bereiterklärt, dieses Amt zu übernehmen, so dass diese wichtige Funktion weiterhin sichergestellt ist; denn seit Jahresmitte zählt unsere Sektion bereits über 2000 Mitglieder.

Wir danken Alexandra Cathry ganz herzlich für das kurze, aber intensive Wirken und wünschen ihrer Nachfolgerin viel Spass bei dieser Tätigkeit. Der Übergabeprozess wird dankenswerterweise nochmals von Margreth Dittli begleitet. Leider mussten wir uns im vergangenen Jahr aber auch von 20 Mitgliedern für immer verabschieden. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteil-



Am Gross Spannort

nahme. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten und ihrer anlässlich der nächsten Frühlingszusammenkunft gedenken.

Die erfreuliche Zunahme unserer Mitgliederzahl bedeutet aber auch, dass unser Tourenangebot mitwachsen muss. Dieses Thema ist bereits seit längerem als eine wichtige Pendeuz erkannt worden, und wir verfolgen weiterhin das Ziel, die Anzahl der Leiter und Leiterinnen zu erhöhen. Unser

Engagement bei den diversen Kursen, der JO und bei einigen anderen Projekten dient letztlich auch diesem Ziel.

Bekannterweise ist die Förderung der Jugendaktivitäten einer unserer Dauer-Schwerpunkte. Die Erhöhung des JO-Beitrags zur Ermöglichung eines vielseitigen und umfangreichen Angebots war daher bereits im Vorjahr erfolgt und hat sich als richtig herausgestellt, denn die Touren und Kurse der JO wurden sehr intensiv besucht.

Der Verein Granit Indoor hat für die geplante Vergrösserung der Boulderhalle um Förderung angefragt. Nachdem die Verantwortlichen ihre Pläne vorgestellt hatten, wurde ein entsprechender Betrag in die Budgetplanung 2022 aufgenommen, über welche unsere Mitglieder abstimmen werden. Damit kommen wir nicht nur dem Wunsch vieler Mitglieder nach. Wir sehen dieses Engagement als eines mit unseren Zielen konformes Vorgehen an, da es der Förderung unserer jungen und aktiven Mitglieder dient. Andererseits bietet es die Möglichkeit, dass der SAC Gotthard dort präsent ist, wo aktive, aber auch potenziell neue Mitglieder das Klettern betreiben. Mittelfristig hoffen wir so, auch neue Tourenleiter ansprechen zu können.

Neuigkeiten gibt es auch aus dem Rettungswesen. Mit der Einführung einer handytauglichen Alarmierungs-App möchte die Alpine Rettung Schweiz (ARS) die Alarmierung verbessern. Mittelfristig sollen dann die Pager abgelöst werden. In diesem Zusammenhang wurden unsere vier Rettungsstationen zu einer Kostenstelle zusammengelegt. Sie bleiben jedoch weiterhin als Organisationseinheiten bestehen. Die GV der Alpinen Rettung Zentralschweiz (ARZ) wurde durch den Rettungschef und den Präsidenten besucht.

Ein weiterer zentraler Pfeiler unserer Vereinsaktivitäten ist das Tourenwesen. Das vergangene Bergjahr ist Gott sei Dank ohne grössere Unfälle zu Ende gegangen, und wie der Bericht des Tourenchefs zeigt, konnten wieder viele Bergkameraden und -kameradinnen an zahlreichen Touren und Kursen teilnehmen. Unter Leitung unseres Tourenchefs konnte für 2022 wieder ein interessantes und umfangreiches Programm erstellt werden. Für den grossen Einsatz im Tou-

renwesen danke ich an dieser Stelle dem Tourenchef, seinem Stellvertreter Christian Arnold, allen Leiterinnen und Leitern sowie der Tourenkommission ganz besonders.

Aber auch dieses Jahr haben wieder ein paar sehr erfahrene Tourenleiter demissioniert. Daher ist es erfreulich, aber auch notwendig, dass neue Gesichter im Kreise der Leiter begrüsst werden durften. Auch wenn sie die «alten Hasen» noch nicht vollumfänglich ersetzen können, so lässt dies doch für die Zukunft einiges erwarten.

Nachdem der Vortrag unseres Mitglieds Jörg Heule im letzten Jahr wegen Corona ausgefallen war, konnte er im vergangenen Oktober nun doch noch durchgeführt werden. Dieser Vortrag mit sehr interessanten Zeitdokumenten aus vergangenen Tagen und Bergtouren in unserer Region, hätte ein grösseres Publikum verdient. Aber Corona hat hier wohl einige von einem Besuch abgehalten. Unsere Ortsgruppen sowie die Frauen- und die Seniorengruppe sind im vergangenen Jahr auch wieder sehr aktiv gewesen. Ihre Jahresberichte sowie ihr Programm für 2022 geben eindrücklich Auskunft über ihr Wirken. All diejenigen, die Genussstouren in vertrautem Kreis schätzen, sollten sich hier einmal umschauen.

Kontinuität haben auch wieder einige Bergfreunde unter der Leitung von Hugo Bossert bewiesen und erneut einen Kletterttag mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund durchgeführt.

Im August 2020 wurden die Sektionen Piz Luzendro und Gotthard vom Amt für Jagd und Forst, zusammen mit anderen Interessenvertretern, eingeladen, um über die Wintersportaktivitäten in der Wildruhezone Fellital sowie die Planung einer verbindlichen WRZ Riental zu sprechen. Jetzt darf festgehalten werden, dass dieses Projekt mit einem zufriedenstellenden Ergebnis beendet werden konnte. Detailliertere Informationen, inklusive Karte, können auf unserer Webseite eingesehen werden.

Zum Abschluss darf ich allen, die sich für den SAC, unsere Sektion und unsere Mitglieder eingesetzt haben, ein grosses und herzliches Dankeschön aussprechen.

Ein Dank geht auch an unsere Mitglieder für ihre Treue zum Verein und für die vielen positiven Rückmeldungen.

Einen besonderen und persönlichen Dank richte ich an meine sehr geschätzten Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr intensives Engagement, das im zweiten Corona-Jahr nicht weniger stark gefordert war.

Dank dem Einsatz all dieser freiwilligen und engagierten Kameradinnen und Kameraden dürfen wir jetzt wieder einem abwechslungsreichen Bergjahr entgegensehen.

Ihnen allen wünsche ich ein gutes und unfallfreies 2022. ■

Hüttensaison 2021

von Adrian Dittli, Hüttenchef

Übernachtungen 2021:

	Winter	Sommer	Total
SAC Mitglieder	275	1327	1602
SAC Jugend	234	788	822
Nichtmitglieder	33	674	707
Jugendliche	0	210	210
Gratis*	32	235	267
Total	374	3234	3608

* Unter der Rubrik «Gratis» werden der Frühlingsputz, Frondienste, Bergführer/innen und das Work&Climb-Lager aufgeführt.

Manchmal kommt es anders als man denkt. Mit gemischten Gefühlen starteten wir in das neue Hüttenjahr. Die Corona-Massnahmen wurden zum guten Glück nicht weiter ausgeweitet und das Wetter, mit Ausnahme vom verregneten Juli, konnte sich doch mehr oder weniger sehen lassen. Die verfügbaren 80 Übernachtungsplätze in der Hütte durften jedoch auch dieses Jahr nicht vollständig belegt werden.

Die ca. 60 zur Verfügung stehen Übernachtungsplätze konnten dieses Jahr neu über das SAC Online-Hütten-reservationssystem gebucht werden. Dieses hat sich bewährt und wurde rege genutzt.

Die Tourensaison und die perfekten Schnee- und Wetterbedingungen im

neuen Jahr und zu Ostern besicherten uns eine beträchtliche Anzahl an Übernachtungen im Winter. Nur im Rekordjahr 2009 lagen die Übernachtungszahlen im Winter etwas höher. Die detaillierte Übersicht Winter und Sommer sowie die verschiedenen Kategorien finden sich in der separaten Tabelle.

Bei prächtigem Wetter und immer noch einer Menge Schnee wurde Mitte Mai die Hütte wieder zum Glänzen gebracht. Im Innern flitzten die Putzhelferinnen und -helfer umher und vernichteten den Staub und Dreck. Danke Regula, Maria, Beatrix, Wisi und Sepp.

Die offizielle Saisonöffnung erfolgte am 12. Juni. Anders als letztes Jahr lag zu diesem Zeitpunkt noch eine beträchtliche Menge Schnee auf den Hüttenzustiegen. Auf dem Geissfad erwartete einen kurz nach der Hützitanne bereits eine geschlossene Schneedecke, die sich bis zur Hütte hochzog. Die wohlverdiente Stärkung auf der Hütte musste somit dieses Jahr etwas härter verdient werden.

Am 10 Juli fand der jährliche Freiwilligentag «Wegarbeiten um

die Kröntenhütte» statt. Der untere Bereich des Geissfad war bereits stark bewachsen. Mit Fadenmäher und Laubbläser bewaffnet, wurde der Weg für die nachfolgenden Wanderer attraktiver gemacht. Besten Dank für den Einsatz an Roman, Sandro und Jürgen.

Auch dieses Jahr fand im Juli wieder ein «Work & Climb»-Lager statt. Der liebe Petrus meinte es dieses Jahr zwar nicht gut und begleitete das Lager fast die gesamte Woche mit ausgiebigen Regenfällen. Trotzdem wurde einiges in der Hütte und um sie herum unter fachkundiger Leitung von Markus und seinen Gehilfen unternommen. Unter anderem wurden der Hüttenweg über die Chüeplangg fertig ausgemäht und instand gestellt sowie in einer kurzen trockenen Phase die Wanderweg-Markierungen bis zum Tieracher erneuert. Als Dankeschön für die geleisteten Arbeiten kamen die Lagerteilnehmer in den Genuss von fachkundiger Kletterausbildung. Bereits früh in der Hauptsaison hat sich gezeigt, dass einzelne Herd-

platten des Kochherdes nicht mehr einwandfrei funktionieren. Nachdem der Kochherd immer weniger Leistung erbrachte, hat sich der Vorstand entschieden, ein Neugerät anzuschaffen. Dieses konnte kurze Zeit später in Betrieb genommen werden. Nebst dem Ersatz des Kochherdes musste ein defekter Gefrierschrank ersetzt werden. Zudem wurde das Bett des Hüttenwartepaars ersetzt.

Mit dem Hüttenhock anfangs Oktober wurde die Hüttensaison beendet. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Trotz Covid und einem verregneten Hauptmonat Juli, wurde dieses Jahr ein super Ergebnis bei den Übernachtungszahlen erreicht. Mit Total 3'608 Übernachtungen wurde das zweitbeste Ergebnis erzielt. Ein Riesendankeschön allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Ich wünsche allen Gotthärdlerinnen und Gotthärdlern, dem Hüttenwartepaar, allen Helferinnen und Helfern sowie dem Vorstand ein gesundes und glückliches 2022. ■

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

SAC Jugend JO/KIBE

von Martin Zurfluh, Jugendchef

Die SAC Jugend Gotthard blickt wieder einmal auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr zurück. Es waren wieder eindrückliche Erlebnisse mit den Jugendlichen und Kindern in unserer fantastischen Bergwelt. Unsere Kletter- und Skitourenevents mit Gross und Klein waren wie immer unvergessliche Momente. Sie boten viel Spass und waren sehr lehrreich. Die verschiedenen Kurse wie Skitouren- und Lawinenkurs, der Kletterkurs, der Bergsteigerkurs wie auch der Eiskletterkurs wurden erfolgreich mit guten Teilnehmerzahlen durchgeführt. Im Sommer wurde wieder eine sehr gut besuchte Tourenwoche mit Bergführer im Hasli- und im Meiental durchgeführt. Traditionelle Hochtouren und Bergtouren sind immer noch sehr beliebt bei unseren Jugendlichen.

Einige wenige Anlässe wie das Winter-Klettertraining und der JO-Schlussabend mussten leider wegen der bestehenden Coronapandemie abgesagt werden.

Mit dem Feedback der Jugendlichen und gemäss den Teilnehmerzahlen haben wir an der Leitersitzung für

das Tourenprogramm 2022 wieder eine Tourenwoche mit Bergführer, den Eiskletter-, Skitouren-, Kletter-, und Bergsteigerkurs wie auch attraktive Bergsteigertouren ins Programm aufgenommen. Auch in diesem Winter wird das Klettertraining für alle JO und KIBE offen gestaltet. Das bedeutet, dass das gezielte Training zum Halten der Fitness durchgeführt wird.

Alle Anlässe werden mit den geltenden Corona-Vorsichtsmassnahmen durchgeführt. Die Sicherheit steht bei uns immer als oberste Priorität. Und der Spassfaktor natürlich an zweiter Stelle.

Wir haben wieder versucht, ein attraktives Tourenprogramm zusammenzustellen, was nach meiner Meinung auch gelungen ist. Es hat also für alle Teilnehmenden etwas dabei, für diejenigen, die den Bergsport neu entdecken wollen, bis hin zu den fortgeschrittenen Cracks. Das Leiterteam freut sich jetzt schon auf ein lässiges und spassiges Tourenjahr 2022.

Einen positiven Aufschwung können wir in unserem Leiterteam verzeichnen. In diesem Jahr durften wir Armin Schuler und Dominik Echser,

beide aktive JO-ler, und Clint Christen in unser Leiterteam aufnehmen. Armin, Dominik und Clint haben erfolgreich die Leitergrundausbildung Bergsteigen bestanden. Sehr erfreulich ist auch der Zuwachs von Sophie Andrey. Sophie ist eine sehr engagierte SAC-Leiterin, die neu auch für die JO im Winter und Sommer leiten wird.

Wir heissen Sophie, Armin, Dominik und Clint herzlich willkommen in unserem Leiterteam. Auch in den nächsten 1–2 Jahren stehen noch motivierte JO-ler und Leiter in der Poleposition, um eine Leitergrundausbildung oder den Kursleiter zu absolvieren. Das freut uns sehr und ist wichtig, um ein stetiges Leiterteam zu haben, das den Kindern und Jugendlichen die Faszination Bergsport näherbringt. Ein attraktives Programm und motivierte Leiter sind ein wichtiger Grundstein, um neuen Nachwuchs im Bergsport zu fördern.

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es lässig haben in der JO und dem KIBE. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen und Leiter, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut wahrgenommen haben. Das Leiterteam wird dies im gleichen Stil und mit der gleichen Freude weiterführen. Dafür gebührt allen ein grosser Dank.

Nun bleibt mir noch der Dank. Ich danke dem Vorstand der Sektion Gottard herzlich für die grosse Unterstützung in jeglicher Hinsicht und speziell für die grosszügige Finanzierung einer aktiven Jugendförderung. Der grösste Dank gehört aber dem



Klettersteig
Bälmeten

Leiterteam für die grosse, umsichtige und anspruchsvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbstverständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Auch unseren Teilnehmenden JO und KIBE danke ich von ganzem Herzen für die vielen tollen Erlebnisse, die wir gemeinsam haben durften. Ich hoffe, dass wir uns im 2022 wieder auf vielen JO- und KIBE-Touren treffen werden.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen, tolle Festtage und ein unfallfreies Jahr 2022.



Mitgliederwesen

von Margreth Dittli-Baumann, i.V. Mitgliederwesen

Das vergangene Vereinsjahr bescherte uns einen rekordverdächtigen Mitgliederzuwachs. 180 neue Mitglieder durften wir in unserer Sektion begrüßen. Am 1. Dezember 2021 zählte unsere Sektion nun 2078 Mitglieder. Austritte wurden 68 verzeichnet, darunter sind leider auch 20 verstorbene Mitglieder.

Mitgliederbewegungen 2021	Mitglieder	Frauen	Männer
Mitgliederbestand 1. Dez. 2020	1966	706	1260
Eintritte und Übertritte	180	84	96
Todesfälle	20	1	19
Austritte	68	20	48
Mitgliederbestand 1. Dez. 2021	2078	770	1308

Verstorbene 2021

Von 19 Kameraden und einer Kameradin mussten wir Abschied nehmen:

Brun	Yvo	Guttet – Feschel VS	1945
Clapasson	Josef	Andermatt	1930
Birchler	Eduard	Flüelen	1937
Christen	Paul	Brunnen	1942
Deller	Rolf	MuttENZ	1949
Dittli	Robert	Erstfeld	1935
Exer	Franz	Erstfeld	1937
Heller	Rudolf	Weisslingen	1936
Hofer	Walter	Basel	1939
Küng	Erich	Lenzerheide/Lai	1932
Walker	Hermann	Goldau	1938
Wipfli	Hans	Silenen	1945
Zberg	Arnold	Erstfeld	1932
Zurfluh	Alois	Seedorf UR	1936
Arnold-Huber	Josef	Oberwil b. Zug	1927
Bunsch	Elfi	Esslingen	1943
Schuler	Hans-Peter	Schwyz	1959
Schwarz	Hans	Zürich	1929
Ziegler	Alberik	Erstfeld	1935
Jauch	Rolf	Bristen	1955

Rettungswesen

der Alpinen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard mit den Stationen Bristen, Erstfeld, Isenthal und Unterschächen

von Rolf Gisler, Rettungschef

Das Jahr war geprägt von Corona-Lockerungen und wiederum -Verschärfungen. Jedoch konnten diverse Kurse, Aus- sowie Weiterbildungen durchgeführt werden. Die Vorschriften der ARS und der REGA für Ausbildung, Einsätze, Patientenbergung oder deren Betreuung wurden laufend angepasst. Rückblick: Die Übungen fanden jeweils unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona-Vorschriften statt. Die Administration, das Personal-Rechnungswesen sowie die Alarmierung der ARS wurde zusammen mit der REGA komplett digitalisiert und

vereinheitlicht. Neue Prozessabläufe, Funktionen und Möglichkeiten, aber auch deren Kinderkrankheiten, halten uns in Bewegung. Es wird daher auch weiterhin stetige Anpassungen und Veränderungen geben – es bleibt spannend!

Der Winterrettungskurs fand auf dem Brüsti statt. Nebst der Lawinenrettung mit LVS wurde auch die Bergung in unwegsamen Geländen geübt. Bei der Sommerübung wurde in den Erstfelder Kletterrouten geklettert. Die Patientenbergung sowie die Fortbewegung (inkl. Anwendungstour) und

Am Mütterlishorn



die neu angeschaffte Steinkiste waren hier die Schwerpunkte. Das Einsatzgebiet bei der Sewenhütte war beim Klettertag das Thema, und es wurde fleissig an Kletter- und Sicherungstechnik gefeilt. Die Rettungsstation Unterschächen machte eine LVS-Wintercheckübung u.a. mit ARS-Fachspezialisten Hund. Ebenfalls erfolgte eine gemeinsame Stationsübung mit Linthal (Sektion Tödi SAC) inkl. Besichtigung Stausee Limmern. Die Seilbahnrettungsübung mit Drohnenunterstützung fand dieses Jahr auf dem Biel statt und konnte bei idealen Wetterbedingungen durchgeführt werden. Es wurde an der Seil- sowie Sesselbahn geübt. Beim Medizinabend stand uns ein Ambulanzfahrzeug des Kantonspitals Uri zur Verfügung. Interessante Fallbeispiele von Fachpersonal und ein Vortrag über Ortungsmöglichkeiten der Retter und deren Auswertung, Koordination und Einsatzplanung wurden aufgezeigt. Alle Kurse wurden attraktiv gestaltet und gut besucht.

Einsätze: Total sind 12 Einsätze innerhalb des Einsatzgebietes SAC Gotthard zu verzeichnen. 3x Sonstige, 1x Arbeitsunfall, 7x Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) sowie 1x eine etwas unübliche Hunderettung – Bergung eines blockierten Hundes im Golzerenwald.

Hunde: Zwei Teams befinden sich im Moment in der Hundebildung. Ebenfalls wurde wiederum ein Übungsprogramm und ein Winter-Pikettdienst für 2021/22 erstellt. Personen, welche sich für eine Ausbildung zum Hundeführer interessieren, können sich gerne beim Rettungschef melden.

Dank: Ein grosses Dankeschön gilt den Ausbildern, Hundeführern, Rettern aller Rettungs-Stationen und den jeweils involvierten Partnern. Nur dank ihres Engagements ist es überhaupt möglich, eine solche Struktur aufrecht zu erhalten, um für den Ernstfall bereit zu sein.

Ich wünsche allen eine unfallfreie Zeit. «Sorg hebä und gsund bliibä».



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch

STÖCKLI
THE SWISS SKI 

Tourenwesen

von Fredy Bissig, Tourenchef

Der Jahresbericht 2021 gilt ab dem 1. Dezember 2020 bis 30. November 2021. Fast nicht zu glauben, dass auch in diesem Jahresbericht noch von der Pandemie COVID 19 geschrieben werden muss. Zwar ohne Lockdown aber noch immer mit diversen Massnahmen und Einschränkungen, die im Grossen und Ganzen gut eingehalten werden.

Wettermässig dürfen wir auf ein tolles Tourenjahr zurückblicken. Ein schneereicher Winter bis in den Frühling mit wunderbaren Tourentagen. Der Sommer war mit etlichen Regentagen und viel Nebel zwar etwas durchgezogen, dafür konnten die Touren mit Prachtwetter im goldigen Herbst nachgeholt werden.

Wiederum durften knapp 100 tolle Touren und Anlässe angeboten werden, die auch rege genutzt wurden. Erneut dürfen wir auf ein unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Dafür sind wir dankbar und haben dies nicht zuletzt unseren kompetenten Leiterinnen und Leitern zu verdanken. Dazu gehörten auch immer die Sorgfalt und das Knowhow jedes einzelnen Mitglieds. Und nicht zuletzt kann in unseren Kursangeboten das Gewünschte erlernt und es können weitere Erfahrungen gesammelt werden.

Stolze 883 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften bei durchgeführten Touren, inklusive Veranstaltungen sowie inklusive TL-Sitzung und Kommissionssitzung, Hocks von Frauengruppe und OG's, ein Erlebnis verzeichnen.

Diese rege Nutzung der vielseitigen Tourenangebote sind den Tourenleiterinnen und -leitern herzlich zu verdanken. Danke für das tolle Engagement und den freiwilligen Einsatz. Zusätzlich möchte ich mich für die technische Unterstützung bei meinem Co-Tourenchef Christian Arnold bedanken. Einen gut funktionierenden Vorstand und aktiven Präsidenten im Rücken zu haben, gibt noch zusätzlichen Halt, um das Tourenwesen zu bewältigen. Lieben Dank!

**Aktive
Sektions-
touren und
Anlässe
der Sektion
SAC-Gotthard
2021**

Danke

Aus- und Weiterbildung

Der SAC Gotthard ist sehr interessiert, gut ausgebildete Mitglieder in der Sektion zu zählen. Die Angebote Eiskletterkurs, Lawinenkurs, Kletterkurs, Skifahren abseits der Pisten und Hochtourenkurs konnten durchgeführt werden und waren ausgebucht. Der Hochtourenkurs wurde aufgrund der vielen Anmeldungen an zwei Wochenenden durchgeführt.

Joel Infanger und Ramon Arnold haben den Tourenleiterkurs Winter 1 mit Bravour bestanden. Tourenleiterin Bergwandern dürfen sich Beata Gazova und Angi Grepper nennen. Angi wird auch bei der Frauengruppe Touren anbieten.

Sophie Andrey hat sich im Sommer zur Tourenleiterin 2 Sommer ausgebildet.

Herzliche Gratulation den Absolventinnen und Absolventen für die bestandenen Prüfungen. Wir freuen uns und sind gespannt auf die kommenden Tourenangebote.

Mutationen

Neu: Joel Infanger, Tourenleiter Winter 1
Ramon Arnold, Tourenleiter Winter 1
Beata Gazova, Tourenleiterin Bergwandern
Angi Grepper, Tourenleiterin Bergwandern (Sektion & Frauengruppe)

Rücktritt: Sepp Arnold (Sturnensepp), Sektion
Sepp Arnold-Brand, Sektion
Vreny Briker, Frauengruppe
Erna Dubacher, Frauengruppe

Ein herzliches Dankeschön an die vier zurücktretenden Tourenleiterinnen und Tourenleiter für ihr Engagement. Wir wünschen ihnen weiterhin sportliches Gelingen und gute Gesundheit. Ein Präsent wurde ihnen überreicht.

Die Tourenleiter Marco Mader, Daniel Hännly und Michael Lechmann (Sektion Lucendro) pausieren für ein Jahr. Die übrigen Tourenleiter sind motiviert für neue Touren.

Online-Tourenverwaltung

Seit dem 1. Dezember 2021 sind wieder Anmeldungen für das neue Tourenjahr mit einem tollen und abwechslungsreichen Tourenprogramm möglich. Bei Unklarheiten und Fragen steht auf www.sac-gotthard.ch/programm der Bereich «Fragen und Antworten (FAQ)» zur Verfügung.

Allen Mitgliedern der Sektion Gotthard wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr. ■

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21
6472 Erstfeld

Tel. 041 882 00 50
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

Orts- und Untergruppen

Das Vereinsjahr 2021 begann mit den gleichen Einschränkungen wie das verfllossene 2020 beendet wurde. Pandemiebedingt waren alle Restaurants geschlossen und alle öffentlichen Anlässe nicht erlaubt. Diese Einschränkungen zeigten ihre Auswirkungen auch auf das Jahresprogramm der Ortsgruppe Erstfeld. Aus diesem Grunde mussten auch wir die Jahresversammlung schriftlich durchführen. Es haben erfreuliche 50% oder, in Zahlen ausgedrückt, 57 Mitglieder an der schriftlichen Abstimmung teilgenommen. Besten Dank spricht euch der Vorstand aus. Die Frühlingszusammenkunft vom 8. Mai wäre von der OG Erstfeld durchgeführt worden, musste aber wegen Corona zum zweiten Mal abgesagt werden. Der Vorstand unserer OG macht einen dritten Versuch, diesen Anlass durchzuführen, und hofft, es werde diesmal klappen. Weil der Winter dieses Jahr nicht enden wollte, traf die Hüttenputzgruppe Ende Mai noch eine geschlossene Schneelandschaft an. Dank des Hüttenwartpaares waren der Vorplatz und Heliplatz freigeschaufelt

und trocken. An dieser Stelle spreche ich dem ganzen Putzteam und Irene und Markus den besten Dank aus. Das Tourenprogramm konnte mit kleinen Anpassungen corona- und wetterbedingt durchgeführt werden. Die Schneeschuhtour bei Vollmond im Februar konnte wegen Covid nicht stattfinden. Unsere Skitour auf den Pazolastock durfte wegen kleiner Teilnehmerzahl, 3 Personen, durchgeführt werden. Unterägeri-Baar mit Besuch der Höllgrotten fiel dem Wetter und Corona zum Opfer. Für die Touren vom Juni bis September hatten wir Wetterglück und wir kamen meist ohne Regen und Nebel ans Etappenziel. Die Abschlusswanderung vom Oktober musste fallengelassen werden. Am letzten Sonntag im Oktober starteten wir nach einem Jahr Unterbruch mit dem Hallenklettern für die Allgemeinheit in der Jagdmattturnhalle Erstfeld. Wegen der Zertifikatspflicht war die Teilnehmerzahl rückläufig. Unsere OG ist dieses Jahr an Mitgliedern kleiner geworden, mussten wir doch von 7 langjährigen Kollegen für immer Abschied nehmen. Ich wünsche allen Angehörigen viel Kraft

**Ortsgruppe
Erstfeld**

und Zuversicht. Wir werden ihren verstorbenen Familienmitgliedern gedenken.

Ich danke meinen Tourenleitern für die immer bestens vorbereiteten und gut geführten Bergwanderungen, den Mitgliedern für das flotte Mitmachen, dem SAC-Vorstand für die gute

Zusammenarbeit. Nun wünsche ich allen Gotthärdlern und ihren Familien fürs kommende Jahr nur das Beste und viele schöne unfallfreie Erlebnisse in unseren Bergen.

Sepp Leutenegger, Obmann ■

Ortsgruppe Flüelen

CORONA HAT DAS VERGANGENE VEREINSJAHR GEPRÄGT UND SPEZIELL UNS MITGLIEDER IN ALLER HÄRTE GEPRÜFT. Es ist uns aber gelungen, die geplanten Veranstaltungen fast ausnahmslos durchzuführen. Das war nur möglich, weil die Mehrheit der Mitglieder mutig, aber vorsichtig und mit Respekt, unter Wahrung der Schutzmassnahmen, an den Anlässen teilgenommen hat.

Das Wichtigste vorweg: Wir hatten im vergangenen Vereinsjahr weder Todesfälle noch Austritte zu beklagen. Ein grosser und spezieller Dank geht an unsere Tourenleiter Fränz und Themmu. Sie haben vorzügliche Arbeit geleistet, sei es in der Durchführung des alljährlichen Lawinenkurses oder auch bei spontan durchgeführten Skitouren. Im Speziellen aber bleiben uns das Wintersportwochenende und die Sommertour in bester Erinnerung.

Ich darf auf unsere Anlässe zurückblicken

5.12.20: Die Lawinenübung der OG Flüelen fand diesmal nicht auf Schnee, sondern im Pavillon der Fa. Arnold AG in Flüelen statt. Nebst einem ausführlichen Theorieteil durften wir auch auf die Unterstützung einer versierten

Samariterlehrerin zählen. Irene Hauser konnte uns sehr wertvolle Information zu Erste-Hilfe-Massnahmen vermitteln. Anschliessend beübten wir uns auf dem Areal der Fa. Arnold AG in der richtigen Anwendung des Lawinensuchgerätes. Die sehr gelungene Veranstaltung (bestens organisiert durch Franz Muheim und Themmu Walker) hat einen festen Platz in unserer Jahresagenda gefunden.

18.–20.2.21: Unser Wintersportwochenende auf der Seebenalp in den Flumserbergen war in jeder Hinsicht ein erfolgreicher Anlass, an dem 16 Kollegen teilgenommen haben. Allen Corona-Unkenrufen zum Trotz haben wir uns entschieden, das Wintersportwochenende durchzuführen und es hat uns recht gegeben. Wir wurden herzlich begrüsst, toll bewirtet, und auch das Wetter hat das Seinige dazu beigetragen. Skifahrer und Skitourerläufer kamen vollumfänglich auf ihre Rechnung. Das Abendprogramm bot beste Unterhaltungskost und wurde von den beiden Brikers humorvoll orchestriert... Rückblickend wäre es äusserst schade gewesen, wenn dieser Anlass nicht hätte stattfinden können.

23.6.21: Am Mittwoch, 23.6.21, habe ich die Einladung zu einer erweiterten Vorstandssitzung des SAC Gotthard ins Restaurant Brückli nach Schattdorf angenommen. Es war interessant zu hören, wie sich der Stammverein des SAC Gotthard, aber auch die einzelnen Riegen, in dieser herausfordernden Zeit organisiert und sie ihr Programm gestaltet haben.

10.7.21: 13 Personen an der Sommer-Wanderung im Gebiet «Ibergereg» und 26 Personen am anschliessenden Grillabend chez Emil am See zeigen eindrücklich, wo die Prioritäten dieses Anlasses liegen. Tourenleiter Fränz Muheim begrüsst uns zum Morgenkaffee im Café Hauger in Flüelen und erläuterte uns die vorgegebene Route in den Stammlanden unseres Mitglieds Norbi Schuler. Zum anschliessenden Grillabend durften wir unseren lieben Freund Max Briker begrüssen, der uns mit seiner Grosszügigkeit Mal für Mal überrascht. Emil Ziegler, und das kennen wir seit vielen Jahren, war uns erneut ein generöser Gastgeber.

11.9.21: Die gemeinsame Herbstwanderung der Männerriege Flüelen mit der SAC-Ortsgruppe vermochte 10 Kollegen zu begeistern. Martin Walker hat eine tolle Tour vom Klausenpass zum Gletscherseeli mit Abstieg und anschliessendem Halt beim Hotel Klausen ausgewählt. Das erfolgreiche

Bewältigen dieser Mammuttour konnte in Flüelens Gaststätten ausgiebig gefeiert werden.

18.9.21: Unser Entscheid, die geplante GV vom 24.4.21 auf den 18.9.21 zu verschieben, gab uns recht. 25 Freunde, davon die beiden Gäste Jürgen Strauss vom SAC Gotthard und Ruedi Gisler von der OG Schattdorf, wohnen der GV auf dem Oberaxen bei. Das strahlende Herbstwetter bot uns die Möglichkeit, die GV gar auf der Terrasse des Gasthauses abzuhalten. Der Gesamtvorstand mit Hanspeter Amrhein, Alois Hänkli und Heinz Gisler erklärte sich bereit, die Geschicke des Vereins noch für mind. 2 weitere Jahre auszuüben, dies auch im Hinblick auf das 50-Jahr-Jubiläum im Jahre 2023. Hubi Kempf aus Altdorf und Holzfachmann Hermi Herger aus Flüelen konnten als Neumitglieder begrüsst werden. Kollegen mit 40 und 50 Jahren Mitgliedschaft beim SAC Gotthard und weitere Freunde mit runden Geburtstagen durfte mit geöffneten Weinflaschen zu ihren Jubiläen gratuliert werden. Das Schlusswort gehörte Jürgen Strauss, der sich mit launischen Worten für die Einladung bedankte. Nach dem feinen Nachtessen mit Polenta und Braten fand die gelungene GV einen würdigen Abschluss im Hotel Tourist in Flüelen.

Heinz Gisler, Obmann ■

Ein Jahr mit vielen **Aufs und Abs**, das vor allem auf die schwierige Situation der Corona-Pandemie bezogen.

Am 5. Dezember scheint der Winter Einzug zu halten, zeigt die Messstation im Alpler Tor am Morgen doch schon 20 cm Neuschnee, und am Abend bescherte uns Frau Holle weitere Schneeflocken bis 800 m und das zur Freude von uns Skitourenfahrern. Es folgten einige wechselhafte Tage mit teils Föhn, Regen und Schneefall bis in tiefere Lagen.

Die Corona-Pandemie und die Richtlinien des BAG bewogen uns zur Absage der von uns terminierten LVS-Übung vom 5. Dezember.

Unsere 72. GV war auf den 3. Februar 2021 terminiert. Aufgrund der aktuellen Coronasituation sahen wir jedoch keine Möglichkeit, die Anforderungen des BAG's an der GV einzuhalten. Aus diesem Grund entschieden wir uns im Vorstand, diese bis auf Weiteres zu verschieben. Doch unsere Hoffnung auf ein Ende der Pandemie in der ersten Jahreshälfte erfüllte sich nicht. So entschieden wir uns in der folgenden Vorstandssitzung vom 4. August, auf die 72. GV von 2021 zu verzichten. Über diesen Entscheid sowie die von Amtes wegen nötigen Aufgaben, wurden unsere Mitglieder schriftlich informiert.

- Prüfung der Clubkassa;
- Gewünschte Neueintritte würden an der kommenden GV erfolgen;
- Das Tourenprogramm 2021 werde nach den BAG- und SAC-Richtlinien durchgeführt;
- Die Hocks konnten ab Mai ebenfalls entsprechend wieder stattfinden.

Ja man glaubte, oder eher, man hoffte, dass sich die Corona-Pandemie langsam abschwächen würde und durch die wärmere Jahreszeit die Ansteckungen weniger würden, was sich zum Teil bewahrheitete. Nichtsdestotrotz, die BAG-Richtlinien «3G» blieben und mussten auch auf allen Touren der Sektion und OG's eingehalten werden.

Nun doch zurück zum Geschehen unserer Ortsgruppe

Wie schon oben erwähnt, hielt der Winter Anfang Dezember Einzug und bescherte uns Skitourengängern sehr schöne Touren mit herrlichem Pulverschnee. Wie üblich beim Einwintern sind die Skitouren mit besonderer Aussicht zu geniessen. So musste unsere erste Skitour vom 16.1.2021 infolge grosser Lawinengefahr vom Tourenleiter Martin abgesagt werden. Aber ab Mitte Dezember ging es so richtig gut los mit den Skitouren. Die Zeit bis Mitte März darf als gut bis sehr gut für uns Skitourenfahrer bezeichnet werden.

Die Skitour auf den Brisen, Vollmondschneeschuh-Wanderung ab Urigen-Riedlig und die vier OG-Skitoutentage, die infolge Corona-Pandemie in heimischen Gebieten (Urserental und Schächental) von unserem Tourenleiter Peter durchgeführt wurden, möchte ich als sehr gelungen bezeichnen.

Tag 1: Tour von Andermatt zur Eselslücke.

Tag 2: Tour musste wegen Schlechtwetter ins Bedretttotal umdisponiert werden und führte auf den Pizzo Grandinagia.

Tag 3: Tour auf den Pazolastock bei Schneetreiben und Nebel mit Sichtverminderung.

Tag 4: Tour führte uns ins schöne Schächental, unser Ziel war die Spitze – und das wurde auch spitze.

- Unsere Sommertouren begannen mit der Frühjahreswanderung im schönen Nidwalden mit Grillstation am See.
- Am 8. Mai führt uns Bike-Leiter Willy ins Zürcher Oberland.
- 12. und 13. Juni besuchte unsere OG mit 7 Teilnehmenden die Kröntenhütte.
- Vom 18.–20. Juli, an den schönsten drei Tagen des heurigen Sommers, führte uns unser altbewährter Tourenleiter Werner ins Berner Oberland.
- Am 5. September führte uns Weltenbummlerin Sibylle von Tiefenbach über den «Nepaly-Highway» zu Sidelenhütte und Furkpass (es musste ja etwas Fremdsprachiges sein).
- Am 11. und 12. Oktober zeigte uns unsere Wanderleiterin Margrit die beliebten Wandertouren ihrer Heimat, der Juragegend im Weissen-

stein. Eine sehr schöne und für uns teils noch unbekanntes Gegend! Die Teilnehmer/innen dieser Wanderung wünschen sich trotz kräftiger Bise weitere Jura-Etappen.

- Am 4. Dezember fand die jährliche LVS-Übung/Wintervorbereitung statt, in der Hoffnung, eine möglichst sichere, unfallfreie und schöne Skitourensaison 2022 zu erleben. Ja, heuer hatten wir kein Wetterglück, es regnete den ganzen Tag in Strömen und das bis in hohe Lagen. Doch Peter wäre nicht Peter, wenn er nicht vorgesorgt hätte. Ja er präsentierte uns einen Plan «A» und einen Plan «B» zur Auswahl, alle Teilnehmer/innen stimmten dem Plan **B** zu. Plan B heisst, Teil 1 Theorie im Feuerwehrraum in Silenen bei Kaffee und Gipfeli, Teil 2 LVS-Übung im Selderboden, natürlich immer noch mit Regen und matschigem Boden. Es schien, dass der Kursleiter bei Petrus dem Wettermachen kein Gutwetter-Gesuch gestellt hatte.

Ruedi Gisler, Obmann ■

Wegen der Coronakrise fielen einige Veranstaltungen ins Wasser, so der traditionelle Uetliberghock. Genauso auch unsere beliebte Generalversammlung mit unseren Gästen, immer ein schönes Wiedersehen. Auf unseren Touren machte sich Corona ebenfalls bemerkbar, kamen doch immer weniger Teilnehmer mit, sei es aus

Angst oder aus Respekt vor dieser schrecklichen Pandemie. Doch der harte Kern der OG und Seniorengruppe waren trotz Corona immer dabei. Die Wanderung Pfannenstiel – Meilenertobel, ebenfalls Küssnacht- und Erlenbachertobel, konnten durchgeführt werden. Die beliebte Walliser Suonenwanderung mit der

**Ortsgruppe
Zürich**

Senioren-Gruppe zusammen fand regen Anklang. Hervorgehoben sei die 14 km lange Grand Bisse de Lens, eine unvergessliche Schönheit; das war die Rosine unter den Suonen. Auch die Zermatter Tourentage waren ein voller Erfolg bei schönstem Wandewetter. Erwähnenswert war der Insider Höhenweg, auch das verlorene

Tal, welches praktisch niemand kennt. Das waren so richtige Highlights unserer Aktivitäten. Auch Gletscher-Trails sind immer gefragt. Nun wünsche ich allen Gotthändler/innen ein gesundes und unfallfreies Tourenjahr 2022.

Ruedi Rohrer, Obmann ■

Frauengruppe

«Wie begonnen, so zerronnen», so schnell ging dieses Tourenjahr vorbei, und schon wieder schreibe ich meinen Bericht.

Wegen des frechen kleinen Virus' durften wir unsere Wanderungen erst im Mai starten. Voller Freude trafen wir uns vorher im Höfli, um unsere Wanderung zu besprechen. Doch leider musste diese Tour wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Als Ersatz durften wir einen herrlichen Wandertag ins Riedertal erleben. Mit einer grossen Überraschung wurden wir alle belohnt. Denn Trudy und Sepp Gisler schleppten für uns ein feines Znüni mit: Mutschli, Fleisch, Käse, Tomaten und Gürkli, zum Dessert Brownies und Getränke von Tee zu Punsch und Kaffee inkl. Tischtuch und Servietten. Übrigens genau zur rechten Zeit wurden wir so richtig von der Sonne beschienen. Nochmals ein grosses Dankeschön an beide. Meine Wanderung im Juni von der Rotenflue über Holzegg nach Mostelberg wurde mit viel Sonnenschein belohnt, so dass bei der Mittagsrast alle ein Plätzchen im Schatten suchten.

Leider fiel im Juli die Göschenalpsee-Göschenen-Tour ins Wasser. Der Sommer meinte es ja nicht besonders gut oder er hatte ein Abkommen mit dem Virus, dass wir zuhause bleiben sollten.

Endlich, im August, klappte es wieder. Mit der Wanderung vom Klausenpass zum Urnerboden werden sicher einige Erinnerungen wach. Beim Znüni merkte ich, dass mein Rucksack nass und meine Thermosflasche durch die Brausetablette nicht dicht war. Beim Überqueren eines Baches wurde Roswitha ungewollt nass. Gottlob war nichts Schlimmes passiert. Etliche Tage hatte sie noch blaue Flecken, die sie noch lange an diese Tour erinnerten. Trotzdem wars eine herrliche Wanderung. Die nächste Wanderung im September am Glaubenberg musste auch wieder abgesagt werden. Dafür wurden wir im Oktober bei herrlichem Wetter mit einer wunderschönen Wanderung ins Tessin belohnt. Von Mergoscia nach Lavertezzo stieg der Weg zuerst an und dann gings ziemlich lang hinab. Herrlich wars im Wald, und viele Kastanien lagen auf dem Weg. Doch leider blieb

nicht so viel Zeit, um unsere Säcke zu füllen. Die Verzasca so grün zu sehen, war ein Erlebnis.

Mit dem Schlussbummel ins Moosbad zum Mittagessen ging unser Tourenjahr zu Ende. So wenige Wanderungen hatten wir noch nie. Leider war nicht nur das Wetter schuld, sondern vor allem das Virus, da die 4 Winterwanderungen nicht durchgeführt werden durften.

Zuletzt möchte ich noch unseren Leiterinnen Roswitha, Trudy und Vreni ganz herzlich für die wunderbaren Wanderungen danken. Es braucht immer eine gute Vorbereitung, und damit alles so am Schnürchen läuft, auch immer wieder ein erneutes Ablaufen der Tour.

Ohne eure Hilfe würde buchstäblich unser Verein baden gehen.

Auch an unsere Mitglieder geht mein Dank. Es ist immer wieder ein schönes Zeichen, wenn so viele sich aktiv beteiligen, sei es an unseren Hocks oder auf einer Wanderung.

Auch im 2022 stehen wieder herrliche Wanderungen auf dem Programm und – wer weiss – vielleicht werden wir durch unsere neue Wanderleiterin Angi Grepper einige neue Mitglieder bekommen.

Zum Schluss wünsche ich allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem: bleibt gesund.

Lydia Leutenegger, Obfrau ■

Das Jahr 2021 war wegen Corona ein durchzogenes Jahr, was sich auch auf Touren auswirkte, es kamen bedeutend weniger Teilnehmer mit. Einige Touren mussten wegen schlechten Wetters verschoben werden. Ein besonderes Highlight der Winteraktivitäten war ohne Zweifel die Schwyzer Skisafari, da kamen sogar die auswärtigen Heimweh-Urner ins Schwärmen. Auch die Wanderungen in der näheren Umgebung fanden immer Anklang. Erwähnenswert ist das «unbekannte Zürich» mit dem Vorschlag von Niki Bernet, wusste er

doch viel Interessantes über Zürich zu erzählen. Die Wanderungen im Wallis, den verschiedenen Suonen entlang, waren stets gefragt. Eine Suone sei besonders hervorgehoben: die Bisse de Lentine und Bisse de Mont d'Orge, führte die Route doch mitten durch die Weinberge oberhalb von Sion, mit fantastischem Ausblick auf Sion und die herrlichen Walliser Alpen. Nun wünsche ich allen Senioren ein gesundes und unfallfreies 2022.

Ruedi Rohrer, Senioren-Obmann ■

Senioren- gruppe



MONTAMIX ADRENALINE

Mit der neuen FUSIONTEC Adhäsion für einen revolutionären Halt der Steigfelle.

David Hemmelt



FEEL THE
ADRENALINE



MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG | Mühlebachstrasse 3
CH-6370 Stans | montana-international.com | Telefon +41 (0)41 619 16 62

Kassawesen

von Christoph Grepper, Kassier

RECHNUNG 2021 (in der Tabelle: R 2021, Seite 37)

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Das Vereinsjahr (01.12.2020 – 30.11.2021) schloss auf dem Niveau des Budgets und markant besser als im Vorjahr ab. Es resultierte ein Gewinn von CHF 1'755.58. Es gab zwei wesentliche Faktoren, die zu diesem Ergebnis führten: Erstens waren die Ausgaben pandemisch bedingt für Mitgliederversammlungen und den Vorstand ausserordentlich tief und zweitens wuchsen die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen markant um ca. CHF 3'000 gegenüber Vorjahr bzw. Budget. Der Beitrag der Hüttenrechnung ans Vereinergebnis ist trotz sehr guten Übernachtungszahlen, aber wegen grossen, einmaligen Ausgaben für die Küchen- und Hütteninfrastruktur in etwa auf Vorjahresniveau und damit wesentlich tiefer als budgetiert.

Die Erträge teilen sich in statutarische Leistungen, Zuwendungen von Dritten und übrige Erlöse ein. Die statutarischen Leistungen entsprechen den Mitgliederbeiträgen. Die Steigerung der Mitgliederbeiträge beruhte v. a. auf zahlreichen Beitritten von Familien in unseren Verein. Erneut rückläufig waren leider die Inserate-Einnahmen, die einen wesentlichen Teil der Clubnachrichten finanzieren.

Erfreulich war, dass wir 2021 wiederum eine Zuwendung der Alice-Meyer-Stiftung und von einem langjährigen Mitglied erhielten. An dieser Stelle sei den grosszügigen Spendern ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Die Zuwendungen werden traditionell nicht budgetiert, sind aber jeweils im Vereinertrag und unter «zweckgebundenen Einlagen in Fonds» ersichtlich. Der Hüttenfonds wuchs durch die zusätzliche Einlage aus dem Vereinergebnis um rund CHF 34'000 CHF auf CHF 224'000.

Die übrigen Erlöse resultieren aus den Umsätzen mit der Kröntenhütte und den Kostenbeiträgen Dritter für Leistungen des SAC Gotthard. Die sehr guten Übernachtungszahlen und die Leistungen von Dritten (z.B. Kostenbeiträge an die von unserem Verein durchgeführten Touren) führen zu wesentlich höheren Erträgen als im Vorjahr und dem Budget 2021.

Die Kosten werden in «direkten Aufwand für die Stammsektion oder Untergruppen» (JO, Ortsgruppen oder der Zentralverband) sowie weitere Kostenpositionen eingeteilt. Sie bewegen sich im Rahmen des Vorjahres und liegen leicht höher als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Auslagen für die Durchführung von Touren und Veranstaltungen wesentlich höher als im Vorjahr, weil es im ersten Halbjahr 2021 vergleichsweise wenige Einschränkungen gab und deshalb viele Touren durchgeführt werden konnten.

Erfolgsrechnung nach Ressorts/Themen

Die Erfolgsrechnung zeigt das Ergebnis nach Themengebieten. Neben den Mitgliederbeiträgen erzielt der Verein insbesondere beim Tourenwesen, bei den Clubnachrichten und durch die Kröntenhütte Dritteinnahmen, welche für die Finanzierung herangezogen werden. Ohne diese Dritteinnahmen wäre das «Clubleben» nicht im gleichen Umfang möglich. Sie sind daher sehr wichtig für unseren Verein. Die JO Gotthard wurde 2021 mit grossem finanziellem Engagement durch die Stammsektion unterstützt (teilweise aus Drittmitteln der Alice-Meyer-Stiftung), um ein attraktives Programm für die Jüngsten im Verein aufrecht zu erhalten.

Vereinsergebnis der Rechnung 2021

Das Vereinsergebnis schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'755.58 ab und liegt damit auf dem budgetierten Wert für das Jahr 2021.

BILANZ per Stichtag

Das Nettovermögen der Stammsektion steigt 2021 gegenüber Vorjahr um CHF 1'755.58 auf CHF 84'888.68. Die Verbindlichkeiten nahmen leicht zu, weil zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht alle Rechnungen bezahlt werden konnten.

BUDGET 2022 (in der Tabelle: B 2022, Seite 37)

Der Vorstand budgetiert 2022 einen Nettoerlös von CHF 159'290 und einen Gewinn von CHF 1'800.

Als Grundlage für das Budget 2022 diente das Jahr 2021. Die Einnahmeposition «übrige Erlöse» ist die volatilste, welche auf zahlreichen Annahmen und / oder Hochrechnungen basiert. Einnahmen aus Zuwendungen werden nicht budgetiert. Das Tourenwesen erhöht seine Ausgaben 2022 um rund CHF 4'500. Der Grund für diese Steigerung sind die geplanten Mehrkosten bei der Weiterbildung / Ausbildung von Tourenleiterinnen und Tourenleitern, aber auch die angebotenen Kurse des aktuellen Tourenprogramms für unsere Mitglieder. Das Tourenwesen an sich bewegt sich ausgabenmässig auf dem Vorjahresniveau.

Die Sektion unterstützt die JO auch 2022 mit einem grosszügigen Beitrag. Analog zu 2021 wird die Gruppe mit netto CHF 7'000 aus der Vereinskasse unterstützt. Zusätzliche CHF 1'000 werden aus dem Alice-Meyer-Fonds für die Jugendgruppe entnommen. 2023 wird diese Finanzierungsmöglichkeit wegfallen und es muss – wie bereits im letzten Jahr angekündigt – nach alternativen Finanzierungsquellen gesucht oder Leistungskürzungen in Betracht gezogen werden.

Im Sponsoring-Aufwand bzw. im Ressort Vorstand sind maximal CHF 6'000 budgetiert für die geplante grössere Boulderhalle des «Verein Granit Indoor» in Schattdorf. Dieses Engagement wird an mögliche Vorteile für die Mitglieder des SAC Gotthard geknüpft, um die Mitgliedschaft in unserem Verein zusätzlich attraktiv zu gestalten.

Das geplante Hüttenergebnis wird grossmehrheitlich zur Finanzierung des Vereins herangezogen. Sollte das Ergebnis besser als budgetiert ausfallen, wäre auch eine zusätzliche Zuweisung an den Hüttenfonds wiederum möglich.

FAZIT

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung:

- Die Jahresrechnung 2021 mit einem Gewinn von CHF 1'755.88 und einem Netto-Vereinsvermögen von CHF 84'888.68 zu genehmigen.
- Die ausserordentliche Budgetposition für das geplante Engagement beim Verein Granit Indoor in der Höhe von CHF maximal 6'000 zu unterstützen.
- Die Mitgliederbeiträge für die Sektion Gotthard bei **Jugendmitgliedern bei CH 10.00 [inkl. Beitrag an den Zentralverband CHF 40.00] pro Jahr**, bei der **Einzelmitgliedschaft bei CHF 35.00 [CHF 110.00] pro Jahr** und bei der **Familienmitgliedschaft bei CHF 55.00 [CHF 165.00] pro Jahr** unverändert zu belassen. Die Eintrittsgebühren sind zu belassen.
- Das Budget 2022 mit einem Gewinn von CHF 1'800 zu genehmigen.

die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

alle Werte in CHF

BILANZ		30.11.2021	30.11.2020
Flüssige Mittel	1)	58'286	33'580
Kurzfristige Geldanlage	2)	300'000	275'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9'481	10'491
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	3'660
Umlaufvermögen		367'767	322'731
Sachanlagen		1	1
Anlagevermögen		1	1
Aktiven		367'768	322'732
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-6'041	-860
Passive Rechnungsabgrenzungen		-18'361	-15'730
Kurzfristige Verbindlichkeiten		-24'402	-16'590
Zweckgebundenes Fondskapital	3)	-239'251	-209'293
Ressortgebundenes Fondskapital	4)	-19'227	-13'716
Fondskapitalien		-258'477	-223'008
Vereinsvermögen		-83'133	-83'372
Jahresergebnis		-1'756	239
Eigenkapital		-84'889	-83'133
Passiven		-367'768	-322'732

Allfällige Rundungsdifferenzen in der Bilanz und auf den folgenden Seiten ergeben sich aus der Darstellung ohne Kommastellen.
Erklärungen zu den Punkten 1 bis 3 befinden sich im Anhang

alle Werte in CHF

Anhang zur Jahresrechnung		30.11.2021	30.11.2020
UKB Sektion Gotthard		39'059	19'864
UKB JO Gotthard		9'394	4'245
UKB Alpine Rettung	pro memoria	9'833	9'470
1) TOTAL Flüssige Mittel ohne Rückzugslimiten		58'286	33'580
UKB Sektion Gotthard Anlagekonto		300'000	275'000
2) TOTAL Geldanlagen mit Rückzugslimiten		300'000	275'000
Fonds Kröntenhütte		224'000	190'000
Fonds Kröntenjugend (Alice Meyer Stiftung)		6'000	10'000
Fonds Hilfs- und Rettungsfonds (ehemalige Stiftung)		9'251	9'293
3) TOTAL Zweckgebundenes Fondskapital		239'251	209'293
Fonds Jugendgruppe		9'394	4'245
Fonds Alpine Rettung Uri		9'833	9'470
4) TOTAL Ressortgebunde Fondskapitalien		19'227	13'716

	B 2022	R 2021	B 2021	R 2020
ERFOLGSRECHNUNG (01.12. - 30.11.)				
Statutarische Leistungen	55'535	55'625	52'000	52'578
Zweckgebundene Zuwendungen von Dritten	0	10'200	0	13'585
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	103'755	119'484	84'600	94'035
Vereinsbeitrag	159'290	185'909	136'600	160'198
Aufwand für Aktivitäten der Stammsektion	-32'590	-25'851	-19'850	-19'839
Aufwand aus Aktivitäten der Untergruppen	-7'000	-7'000	-7'000	-5'000
Aufwand für bezogene Dienstleistungen und Verbandsabgaben	-36'725	-42'219	-33'500	-36'125
übriger Personalaufwand	-5'550	-5'088	-5'050	-4'079
Raumaufwand	-490	-310	-300	-490
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-11'900	-17'420	-14'500	-14'578
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-4'385	-6'702	-4'390	-1'304
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-44'700	-41'065	-43'500	-43'374
Werbe- und Sponsoringaufwand	-11'700	-3'933	-6'500	-6'566
Zwischentotal	4'250	35'722	2'010	28'841
Finanzaufwand und Finanzertrag	-50	-8	-80	15
Einlagen oder Entnahmen bei zweckgebundenen Fonds	400	-10'158	0	-13'585
Einlagen oder Entnahmen bei ressortgebundenen Fonds	-2'800	-23'800	0	-15'511
Vereinsergebnis	1'800	1'756	1'930	-239

	B 2022	R 2021	B 2021	R 2020
RESSORTERGEBNISSE (01.12.-30.11.)				
Mitgliederbeiträge	55'600	55'688	52'000	52'628
Administration Mitglieder	-2'600	-2'356	-2'000	-2'226
Jugend- und Athletenförderung	-9'100	-9'100	-9'100	-7'100
Tourenwesen Sektion Gotthard	-20'500	-15'920	-16'950	-14'160
Clubnachrichten "Gotthärdli"	-21'300	-20'819	-20'000	-20'069
Bibliothek, Kultur und Vortragswesen	-3'000	-1'174	-1'800	-680
Vorstand	-12'000	-4'835	-7'130	-5'385
Mitgliederversammlungen	-5'500	-2'290	-5'500	-5'090
Alpine Rettung Uri	0	0	0	0
Kröntenhütte	20'200	2'562	11'810	1'843
Vereinsergebnis	1'800	1'756	1'930	-239

Legende: (Minuswerte = Kosten sind höher als Erlöse / positive Werte = Kosten sind tiefer als Erlöse)

An die Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard
vom Samstag, 12. Februar 2022

Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Jahresrechnung 2020/2021 der SAC-Sektion Gotthard beinhaltet die Stammsektion und die Hüttenrechnung, sowie die Alpine Rettung Uri. Wir haben die Jahresrechnung am 12. Dezember 2021 geprüft und haben folgendes festgestellt:

- Die Aktiv- und Passivbestände sind ausgewiesen und stimmen mit der Bilanz überein.
- Die Rechnungsbelege sind geordnet abgelegt und in der Bilanz und Erfolgsrechnung richtig verbucht.
- Die Vereinsrechnung ist sauber geführt.

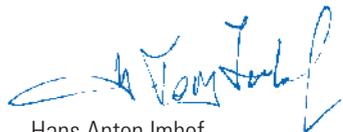
Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und die zuständigen Organe zu entlasten. Unserem Kassier, Christoph Grepper, danken wir für die pflichtbewusste Führung der Finanzen der SAC-Sektion Gotthard.

Erstfeld, 12. Dezember 2021

Die Rechnungsrevisoren der SAC Sektion Gotthard



Maya Hirt



Hans Anton Imhof

Schneetourenbus

Der Schneetourenbus ist in eine neue Saison gestartet. Die Busse erschliessen Ausgangspunkte von Ski- und Schneeschuhtouren ab der letzten Haltestelle des ordentlichen ÖV und ermöglichen so klimafreundliche Winteraktivitäten. Nach drei Saisons im Pilotbetrieb übernimmt der Schweizer Alpen Club SAC das Angebot – unterstützt vom VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

Sechs der insgesamt acht Strecken nehmen bereits ab Samstag, 18. Dezember, ihren Betrieb auf: Val-de-Travers (NE, 2 Strecken), Diemtigtal (BE), Julier (GR, ab Bivio und ab Silvaplana) und Sarganserland (SG). Die Busse im Binntal (VS) und Meiental (UR) starten später in die Saison.

Neu fahren die Busse auf (fast) allen Strecken ab zwei Personen. «Dank dieser tiefen Schwelle für die Durchführung der Fahrt können wir den Bergsporttreibenden eine grössere Verlässlichkeit in der Tourenplanung bieten. Die Kundenfreundlichkeit der Schneetourenbusse ist uns sehr wichtig», sagt Benno Steiner, der im Schweizer Alpen Club SAC für den Schneetourenbus zuständig ist.

CO₂-Abdruck verringern

Die dreijährige Pilotphase hat gezeigt, dass ein Bedarf vorhanden ist. Erschlossen werden nur Gebiete, welche bisher mit dem Auto, nicht aber mit dem ÖV erreichbar waren.

Der Schneetourenbus entstand ausgehend vom Bild voller Parkplätze am Ausgangspunkt von Ski- und Schneeschuhtouren. Dank des regionalen Verkehrsangebots können Bergsporttreibende klimafreundlicher auf Touren gehen.

Sämtliche Informationen (Fahrpläne, Preise etc.) sind auf

www.schneetourenbus.ch

verfügbar. Die Fahrten können direkt bis am Vorabend um 18 Uhr reserviert werden. ■



041 880 10 30 · gasserdruck.ch



Auch fürs «Gotthärdli» geben wir unser Bestes.

Tourenvorschau

Februar bis März 2022

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

ZS

➤ **max. 6½
Std., 1500 Hm**

5. Februar: Skitour Arnisee – Sasspass

Wir treffen uns bei der Talstation Intschi, fahren per Seilbahn hoch aufs Arni und touren durch das Leitschachtal, an der Leutschachhütte vorbei Richtung Sasspass. Kurz davor wird entschieden, ob wir auf den Sasspass gehen oder eher Richtung Wichelhorn. Sofern das Wichelhorn ausgewählt wird, gibt es die Option per Südhang durch das Schindlachtal runterzufahren. Wenn's der Schnee erlaubt, sogar bis nach Gurtellen. Kosten / Reise: CHF 10.– / ÖV • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 30.1.2022, max. 4 Pers.

WS

➤ **4½ Std.,
1500 Hm**

5. Februar: Skitour Hoch Fulen

Ab Unterschächen via Brunnialp auf den Hoch Fulen. • Leitung: Christoph Greppe, Anmeldung online oder Tel. 041 883 05 01 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 3.2.2022, max. 6 Pers.

WS

➤ **4 Std., 1260
Hm, ↘ 1 Std.**

6. Februar: Skitour Lochstocklücke – Gipfel P. 2695

Vom Golfplatz Reussen Andermatt über Bätzberg, Chalberbiel zur Lochstocklücke. Von dort in westlicher Richtung auf den Gipfel P. 2695. Abfahrt auf eventuell etwas direkterer Linie zurück nach Andermatt. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 880 24 23 / 079 712 83 17, max. 5 Pers.

12. Februar: Generalversammlung

Physische GV *entfällt*. Schriftliche GV siehe Heftmitte.

ZS

➤ **3 Std., 900
Hm, ↘ 1 Std.,
1000 Hm**

12. Februar: Skitour Chronenstock

Von der Lidernenhütte (1727 m) ostwärts leicht ansteigend, nördlich unter dem Schmalstöckli (2011 m) hindurch zu einem gut sichtbaren Signal. Richtung Südosten durch eine Mulde in den Kessel und nordostwärts in den Sattel (P. 1976) zwischen Schnüerstock (1992 m) und dem Chli Chaiser. Durch den abschüssigen (43°) Nordwesthang unter dem Ausläufer des Chaiserstock hindurch und südost-

wärts über hügeliges Schrattengelände erreicht man das Blüemalpetli P. 2096. Ab hier in Richtung Süden durch die Mulde zwischen Chaiserstock und Chronenstock zum Grat aufsteigen und nach links (ostwärts) zur Scharte im felsigen Gipfelbau. Skidepot. Zu Fuss durch den Kamin – bei ungünstigen Schnee-
verhältnissen nicht ganz unproblematisch – auf das Gipfelplateau und über die Chronen zum Kreuz. Abfahrt je nach Verhältnissen. Reise: PW • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 5.2.2022, max. 6 Pers.

19. Februar: Skitour Titlis-Rundtour

Vom Skifahrer-Rummel zur Einsamkeit, wunderschöne Rundtour. Die extravagan-
te Titlisrundtour startet auf dem Kl. Titlis. Nach einer Gletscherabfahrt über den Steinberggletscher sind die Beine warm für das Überklettern des aus-
gesetzten Messers. Die erste Schlüsselstelle wird mit 50 m Abseilen durch ein Couloir überwunden. Es folgt eine weitere Abfahrt zur zweiten Abseilstelle. Nun geht es in zweistündigem Aufstieg auf der Südseite des Titlis zum Biwack am Grassen hoch. Von dort können wir auch den Grassen-Gipfel (2946 m ü. M.) noch anhängen. Abfahrt: Nordseitig und hoffentlich bei besten Schnee-
verhältnissen fahren wir nun 1600 bis 1900 Hm bis zum Talboden von Engelberg ab. Kosten: CHF 48.–, Basis Halbtax • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 31.1.2022, max. 4 Pers.

25. Februar: Skitour Piz Máler

Der Piz Máler ist ein absoluter Geheimtipp für Pulverschneeliebhaber. Über tau-
send Höhenmeter Abfahrt erwarten dich bis hinunter nach Selva, von wo jedoch bis zum Bahnhof in Tschamut die Skier nochmals angeschnallt werden müssen. Die Route führt uns mit der Luftseilbahn auf den Stavel sut il Tgom und über den aussichtsreichen Aufstieg zum Piz Máler. Anschliessend gibt's dank Nord-
hang eine phantastische Abfahrt zur Selva. Nach halbstündigem Aufstieg nach Tschamut geht's mit der Matterhorn-Gotthardbahn zurück nach Andermatt •
Leitung: Markus Rehmann-Wyrsh, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70, max. 8 Pers.

26. Februar: Skitour Badus via Pazolastock

Bahnfahrt von Andermatt zum Oberalpplass. Aufstieg zum Pazolastock (700 Hm, 2 ¼ Std.). Traversierung zur Martschallücke und Abfahrt zum Lai da Tuma (½ Std.). Aufstieg zum Badus (600 Hm, 2 Std.) zum Schluss steil vom Skidepot zum Gipfel. Anschliessend Abfahrt zum Lai da Tuma und via Milez nach Tschamut. Rückfahrt mit Bahn nach Andermatt. • Leitung: Rainer Aschwanden, Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85, max. 6 Pers.

ZS

↗ **max. 3 Std.,
Abseilen (!):
grosser Zeit-
aufwand**

WS

↗ **max. 4½
Std., 1068 Hm,
↘ 1½ Std.,
1290 Hm**

WS

↗ **4½ Std.,
1350 Hm, ↘ 2
Std., 1600 Hm**

WS

4.–6. März: Ski & Yoga in Oberwald VS

Skitouren im Goms, ergänzt durch wohltuende Yogastunden am Abend sowie Meditationsstunden am Morgen. Yoga-Kenntnisse werden keine vorausgesetzt.

- Leitung: Sylvia Kempf, Anmeldung online oder Tel. 076 498 51 75, Anmeldeschluss: 31.1.2022, max. 6 Pers.

S

↗ 4 Std.,
950 Hm,
↘ 2100 Hm

5.–6. März: Skitour Piz Segnas / Piz Sardona

Ab Flims mit den Bahnen zur Station Nagens. Übernachtung im Berghaus Nagens. Am Sonntag Richtung Bergstation Grauberg, danach kurze Abfahrt über die Pisten zur Segneshütte (2108 m), nach Plaun Segnas Sut und weiter nach Tschenghel dil Gori hoch bis in die weite Mulde von Segnas Sura und zum Glatschiu dil Segnas. Auf ca. 2780 m nach Westen an den Steilhang, der zum Surenjoch hinaufführt. Nach Süden abbiegend und über den Vorgipfel P. 3039 in eine Gratsenke, zuletzt dem N-Grat folgend zum Gipfel. Zurück in das Surenjoch und ab da nach Nord auf den Piz Sardona. Abfahrt je nach Verhältnissen zurück nach Flims. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 5.2.2022, max. 6 Pers.

ZS

↗ max. 4 Std.,
1400 Hm, ↘
max. 1400 Hm

12. März: Skitour Urigen – Älpler Tor

Treffpunkt ist Unterschächen «Höll» oder schon früher. Dort stellen wir die Fahrzeuge ab, nehmen den Bus bis Urigen und starten dort mit der Skitour. Am Südhang hoch bis Bitzlichöpf sind es ca. 700 Hm. Oben wird entschieden, ob wir es weiter wagen können oder nicht, da die Passage unterhalb der Schächentaler Windgällen nur bei guten Bedingungen passierbar ist. Falls ja, sollte man keine Angst haben vor hohen Steilwänden (bei der genannten Passage gibt's wenig Spielraum und man sollte schwindelfrei sein). Kosten / Reise: CHF 10.– / ÖV

- Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 5.3.2022, max. 3 Pers.

ZS

↗ max. 7 Std.

18.–20. März: Skitour Balmhorn oder Altels

1. Tag: Anfahrt und Zustieg vom Sunnbüel zum Berghotel Schwarenbach, Aufstieg: 1½ Std. **2. Tag:** Vom Berghotel Schwarenbach (2060 m ü. M.) über Schwarzgletscher – Zackengrat – Balmhorn. Über den Steilhang (32°) hinauf zum Zackengrat, den man etwa 200 m östlich des Zackenpasses (P. 3034; ohne Namen auf der Landkarte), erreicht. Man folgt dem felsdurchsetzten unteren Abschnitt des Zackengrates immer deutlich links der Schneide (oft nur zu Fuss möglich) entlang und erreicht auf ca. 3350 m den verfirnten und recht exponierten oberen Gratabschnitt. Über diesen zum Vorgipfel (3666 m ü. M.), wenig hinab in einen Sattel (Achtung Randspalten) und über den folgenden Firnhang zum Hauptgipfel (3698 m ü. M.). Aufstieg: 6–7 Std. **3. Tag:** Abschlussstour ab Schwarenbach zum Roter Totz 2847 m, Aufstieg: 4 Std. / Abfahrt durchs Üschenetal

nach Kandersteg (oder Daubenhorn 2941 m, Aufstieg 5 Std.) • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 15.2.2022, max. 4 Pers.

19.–20. März: Skitour Wildhorn

Tag 1: Aufstieg zur Wildhornhütte +720 Hm / 2½ Std. **Tag 2:** Aufstieg zum Wildhorn und Abfahrt +940 Hm –1660 Hm / 4½ Std. Wir bilden Fahrgemeinschaften zur Lenk in Adelboden und nehmen das Alpentaxi bis zur Iffigenalp. Anschliessend steigen wir gemütlich zur Wildhornhütte SAC auf und übernachten dort. Am nächsten Tag geht's über den Chilchligletscher zum Wildhorngletscher und anschliessend zum Wildhorn SW-Gipfel (3250 m ü. M.). Die Abfahrt – mehr oder weniger entlang der Aufstiegsspur – lässt die Herzen fliegen. Bei guten Bedingungen nehmen wir das Iffighorn mit einem kleinen Gegenanstieg auch gleich mit und bereichern so die Abfahrt zur Lenk um viele Höhenmeter. Reise: PW • Leitung: Seline Infanger, Anmeldung online oder Tel. 079 584 11 83, max. 4 Pers.

WS

➤ **max. 4½ Std., 940 Hm**

25.–27. März: Skitouren ab der Voralphütte

Aufstieg zur Voralphütte, ab Abfrutt. Skitouren-Möglichkeiten, je nach Verhältnissen, z.B. Sustenhorn (ZS), Stucklistock (S), Brunnenstock (ZS+), Schijenstock (ZS+) • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 20.3.2022, max. 8 Pers.

S

➤ **max. 5 Std.**

25. März: Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen, Sichern und Abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80, Anmeldeschluss: 22.3.2022, max. 9 Pers.

4a

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH

8. Februar: Skitour Schwyzer Skikarussel

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anm. online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

L

➤ **3 – 3½ Std.**

15. März: Wanderung Forch Denkmal – Pfadiweg – Burgwies

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anm. online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

**Marschzeit:
max. 3½ Std.**



Tourenvorschau JO/KIBE

Januar bis März 2022

KIBE: Kinder zwischen 10 und 14 Jahren

JO: Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren

29./30. Januar: Eiskletterkurs mit Bergführer, JO

Das Klettern an einem gefrorenen Wasserfall ist ein ganz besonderes Erlebnis. Während den zwei Tagen werden die Grundlagen des Eisklettens oder dein Können auf ein neues Level gebracht. Du hast sicherlich mehr als genug Zeit um dich selber, an den diversen Routen auszutoben. Kursort je nach Verhältnissen. Leitung: Renato Gisler, Anmeldung online oder Telefon. 079 / 562 25 72

ZS-
3 ½ Std.
1110 Hm

06. Februar: Skitour Piz Badus 3096 m, JO

Wunderschöner Skitouren Gipfel im Oberalppassgebiet. Aufgestiegen wird von Oberalppass via Maighelstal. Die letzten Meter auf dem Gipfel werden ohne Ski bewältigt. Je nach Verhältnisse kann nach Andermatt oder Tschamut abgefahren werden. • Leitung: Andre Arnold, Anmeldung online oder Telefon 079 / 287 06 77

WS+
4 Std.
1300 Hm

19. Februar: Skitour Bälmeten 2415 m, JO

Hoch über Schattdorf thront der mächtige Bälmeten. Von der Bergstation Haldi wird auf den Bälmeten aufgestiegen. Auf dem Gipfel kann vom Flachland bis zu den hohen Urner Alpen alles überblickt werden. Rassige Nordhänge vermitteln die Abfahrt zurück aufs Haldi. • Leitung: Roman Betschart, Anmeldung online oder Telefon 079 / 432 16 62

WS+
3 ½ Std.
1300 Hm

12. März: Skitour Seewligrat 2313 m, JO

Leichte Skitour im wunderschönen Brunnital. Aufgestiegen wird von Unterschächen via Brunni- und Griesstal. Am Ziel angekommen, wird man von der Nordwand der Grossen Windgällen begrüsst. Abfahrt zurück nach Unterschächen. • Leitung: Stefan Müller, Anmeldung online oder Telefon 079 / 740 65 64

3–4 Std.
1000–1500 Hm

12. März: Skitour Bedretto, JO

Das Bedretto ist ein Skitourenparadies! Es bietet je nach Schneeverhältnissen sonnige Skitouren mit gutem Sulzschnee oder schattige Skitouren mit gutem

Tiefschnee. Die Tour wird angepasst an die Teilnehmer und Verhältnisse. • Leitung: Bruno Gisler, Anmeldung online oder Telefon 041 870 60 58

Wintertraining – Fit durch den Winter

Wir bieten dir die Möglichkeit, jeweils am Freitagabend ab 18 – 20 Uhr in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern oder in der Kletterhalle zu klettern. Für die Anlässe im Granit Indoor ist ebenfalls eine Anmeldung erforderlich.

Das einzige, was du brauchst, ist die Motivation zu Bouldern oder zu Klettern, Kletterfinken sind vor Ort.

Wichtig! Auf Grund von Corona ist für alle Anlässe eine Anmeldung erforderlich!

21. Januar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Severin Imholz, Anmeldung online oder Telefon 077 400 57 01

28. Januar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Adrian Zraggen, Anmeldung online oder Telefon 079 633 97 02

04. Februar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Gabi Bricker, Anmeldung online oder Telefon 079 719 38 22

11. Februar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Hansruedi Feser, Anmeldung online oder Telefon 041 870 43 80

18. Februar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Stefan Müller, Anmeldung online oder Telefon 079 740 65 64

11. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Sandra Bissig, Anmeldung online oder Telefon 041 878 00 09

18. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Adrian Zraggen, Anmeldung online oder Telefon 079 633 97 02

25. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: René Gamma, Anmeldung online oder Telefon 079 264 59 53

Durchgeführte Sektionstouren 1. Oktober – 30. November 2021

Datum	Tour	Leitung	TN
02.10.	Hüttenhock auf der Kröntenhütte	Markus Wyrsch	
10.10.	Bergtour Ritomsee – Pizzo Tom – Camoghè – Föisc	Thomas Arnold-Frank	10
14.10.	Wanderung Verzasca (Frauengruppe)	Roswitha Vorwerk	4
17.10.	Bergtour für Neumitglieder und Gäste	Jürgen Strauss	4
22.10.	Klettern 50+	Sylvia Kempf	6
12.11.	Klettern 50+	Franz Tresch	7
13.11.	Tourenleiter-Zusammenkunft	Fredy Bissig	22
21.11.	Klettern in Ponte Brolla	Sophie Andrey	8

Neumitglieder vom 14.10.2021 – 08.12.2021

Arnold Daniela, Klausenstrasse 175, 6463 Bürglen UR
Schacher Christa, Buchenweg 26, 6034 Inwil
Schacher Paul, Buchenweg 26, 6034 Inwil
Walker Manuel, Leitschachweg 7, 6472 Erstfeld
Fedier Daniel, Inwilerstrasse 21, 6340 Baar
Winteregg Silvia, Flüelerstrasse 12a, 6460 Altdorf UR
Arnold Bruno, Ober Winkel, 20, 6454 Flüelen
Arnold Pia, Ober Winkel, 20, 6454 Flüelen
Linsi Finn, Zelglistrasse 39, 8634 Hombrechtikon
Baumann Tino, Tschudimätteli 5, 6463 Bürglen UR
Gnos Jasmin, Bahnhofstrasse 68, 6460 Altdorf UR
Engeli Janick, Zürcherstrasse 63, 8406 Winterthur
Stäheli Chiara, Zürcherstrasse 63, 8406 Winterthur
Gisler Angela, Zwyrgergasse 17, 6460 Altdorf UR
Gisler Roman, Klausenstrasse 175, 6463 Bürglen UR
Arnold Carmen, Zumbunnenweg 7a, 6460 Altdorf UR
Spitzer Claudio, Löwenmattweg 37, 6460 Altdorf UR
Wyrsch Linus, Grossgrund 21, 6463 Bürglen UR



20% Rabatt auf alles
(Optik 10%)

der neue
ToURIing-Ski 2.2

→ DEMNÄCHST

BEST PRICE

Sport HERGER GmbH

Halle Stille Reuss · Umfahrungsstr. 17 · 6467 Schattdorf
041 870 63 63 · www.herger-sport.ch · info@herger-sport.ch
DI-FR 13.00-20.00 Uhr · SA 8.00-16.00 Uhr



elan

Always Good Times

TOURENSKI & BINDUNG & FELLE

Elan Ripstick 96/94 w
mit Fritschi Xenic Bindung
Als komplettes Set mit Fellen
nur **CHF 998.-** statt CHF 1386.-
solange Vorrat!

30

JAHRE ★ SINCE 1992



bike & climb up

bike & climb up Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Gotthardstr. 62, 6438 IBACHSZ, Fon 041 813 14 14



Buchneuheit

Das Buch stellt den Sentiero Alpino Calanca vor. 5 Tage Trekking im Tessin!
Texte auf Deutsch

Bestellungen:
www.salvioni.ch
libri@salvioni.ch
091 821 11 11



Gönnerinnen-/Gönnerliste 2022

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

Telefon

Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48



GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

**Unsere Bank,
gemeinsam unterwegs.**

Unser Uri. Unsere Bank.



AUF ZU DEN STERNEN!

Jetzt beim Forester 4x4 und Subaru XV 4x4 profitieren.

***** **5 STAR EDITION**

- GROSSE PREISVORTEILE
- CASH-BONUS CHF 1500.-
- PREMIUM BODENTEPPICHE
- 5 JAHRE GARANTIE
- 5 JAHRE GRATISSERVICE

5505.-
KUNDENVORTEIL*



Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch



* Zum Beispiel abgebildetes Forester-Modell: Subaru Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert 8,1 l/100 km, F 45'650.- (inkl. Metallic-Farbe, Cash-Bonus von CHF 1500.- bereits abgezogen), Kundenvorteil: Service-Paket, Garantie-Paket, Cash-Bonus, Bodenteppiche. Ausgenommen: Modelle Advantage. Aktion gültig bis 30.9.2021.



**SCHREINEREI
BEELER AG**

Das Original

6472 Erstfeld • Hofstatt 3 • Tel. 041 880 13 22

info@beeler-schreinerei.ch • www.beeler-schreinerei.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

**PÜNTENER
FENSTER**

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

ARTHUR WEBER



Partner für Bau und Handwerk arthurweber.ch

Schattdorf | Seewen | Küssnacht | Galgenen | Einsiedeln | Steinhausen | Jona

atinghauserstrasse 6460

**bissig
holzbau
altdorf**

zimmerei
innenausbau
elementbau

telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36

